



Presseinformation

November 2021

Wolle – wunderbar weich durch die richtige Pflege

Textilien aus Wolle wärmen uns Menschen seit Jahrtausenden. Mit der richtigen Pflege bleiben die atmungsaktiven Fasern aus Tierhaaren, wie Merino, Mohair oder Kaschmir lange kuschelig. Regelmäßiges Lüften im Freien vertreibt schlechten Geruch von Pullover, Mütze und Co.. Gründlich sauber und frisch werden wollige Textilien mit entsprechendem Hinweis im Pflegeetikett durch die richtige Wäsche – insbesondere vor dem Einlagern nach Ende der kalten Jahreszeit. Geeignet ist die Wäsche von Hand oder – besser noch - in einem entsprechenden Hand-/Wollwasch- oder Feinwäscheprogramm der Waschmaschine bei Temperaturen bis maximal 40 °C und einem speziellen Woll- oder Feinwaschmittel. So kann durch möglichst wenig Mechanik ein Verfilzen der von einer Schuppenschicht umschlossenen Haarfasern und ein Einlaufen der Textilien verhindert werden. Die zum Waschen von Wolle geeigneten Waschmittel sind frei von Wirkstoffen, die die Eiweißmoleküle in den Fasern zerstören und zu Lochbildung im Gewebe führen können. Nach einem kurzen Schleudergang bzw. dem vorsichtigen Ausdrücken des Wassers nach der Handwäsche im Becken werden die Wolltextilien liegend, z. B. auf einem Wäscheständer, getrocknet. Ebenfalls zur Trocknung geeignet sind Wäschetrockner mit einem speziellen Programm oder zusätzlich fixiertem Wäschegitter für Wolle.

Wolle wärmt wunderbar. Besonders in der kälteren Jahreszeit möchten wir ohne unseren kuscheligen Lieblingspullover nicht das Haus verlassen. Wollfasern, Merino, Mohair oder Kaschmir werden aus Tierhaaren gemacht, die zumeist von Schafen, Ziegen oder Alpakas stammen. Textilien aus Wolle sind atmungsaktiv und von Natur aus schmutzabweisend. Durch regelmäßiges Lüften im Freien entfernt man Gerüche und sorgt für ein gutes Tragegefühl.

Zur gründlichen Reinigung und zum Auffrischen von Farben und Gewebe sollten Wolltextilien gemäß Textilpflegeetikett gewaschen werden. Zudem empfiehlt sich eine Wäsche nach Ende der kalten Jahreszeit, bevor die Kleidungsstücke aus Wolle für Monate ungenutzt bleiben. Fürs Einlagern sollte das Gewebe frisch und sauber sein, damit keine Motten angelockt werden. Ist das

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

Textilstück waschbar, so findet sich auf dem Pflegeetikett das Zeichen für Handwäsche oder das Zeichen für die Wäsche in der Maschine mit einem speziell gewebeschonenden Feinwäscheprogramm für empfindliche Fasern. Die Herstellerangaben in der Gebrauchsanleitung der Waschmaschine sollten hier unbedingt beachtet werden.

Empfindliche Fasern

Die tierischen Fasern ähneln im Aufbau dem menschlichen Haar, denn auch sie sind von Schuppenschichten umschlossen, die durch Feuchtigkeit aufquellen und sich bei mechanischer Belastung (Reiben, Bürsten, Wringen) ineinander verhaken und verfilzen können. Höhere Temperaturen führen zusätzlich zu Formverlust und zum Einlaufen der Textilien. Für eine schonende Wäsche und Pflege der wolligen Textilien sind daher die Wahl des geeigneten Waschprogramms der Maschine bzw. die Wäsche von Hand, eine Wassertemperatur bis maximal 40 °C (abhängig von der Pflegekennzeichnung), ein Waschmittel, auf dessen Etikett ausdrücklich die Eignung für Wolle genannt wird, und die richtige Trocknung unerlässlich.

Das spezielle Handwäsche- oder Wollwäscheprogramm von Waschmaschinen ist meistens schonender als das oft empfohlene Waschen von Hand in einem Becken. In diesen Waschmaschinen-Programmen wird durch die minimale Bewegung der Trommel nur sehr wenig Mechanik ausgeübt, wodurch die Wollfasern sich frei und locker schwimmend bewegen können und nicht verfilzen. Das Gewebe wird zudem durch die gleichmäßige Temperatur und Verteilung des Waschmittels in der Waschmaschine geschont. Bei der Wäsche von Hand in einem Becken sollte das Wollgewebe keinesfalls gerubbelt oder ausgewrungen werden, um möglichst die Belastungen durch verfilzende Mechanik zu vermeiden. Unbedingt erforderlich ist in allen Fällen die Verwendung eines speziellen Woll- oder Feinwaschmittels, das die Eiweißmoleküle der tierischen Fasern nicht angreift. Waschmittel für andere Fasern, wie Baumwolle, Polyester oder Mischgewebe enthalten in der Regel spezielle Enzyme zur Entfernung eiweißhaltiger Flecken. Da diese Enzyme nicht zwischen Flecken aus Eiweiß und Fasern aus Eiweiß unterscheiden, sind sie für Wolle und Seide ungeeignet.

Nach dem kurzen Schleudergang am Programmende sollten die Wolltextilien unverzüglich aus der Trommel entnommen und in Form gebracht werden. Das Gleiche gilt für die Handwäsche im Anschluss an das vorsichtige Ausdrücken des Waschers nach Entnahme aus dem Becken. Die Trocknung erfolgt am besten liegend – auf einem Wäscheständer oder auf einem mit einem trockenen Handtuch abgedeckten Tisch. Selbst bei eisigen Temperaturen ist eine Trocknung im Freien möglich, denn die gefrierende Restfeuchte verdunstet durch Sublimation, wird gasförmig und hinterlässt so das trockene Gewebe.

Auch Wäschetrockner mit einem eigens für Wolle ausgewiesenen Programm oder einem speziellen Wäschegitter, das in manchen Trocknertrommeln zum Trocknen im Liegen fixiert werden kann, bringen Wolltextilien schonend in ihren flauschigen Zustand zurück.

Weitere Informationen rund um nachhaltiges Reinigen und Pflegen stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://www.forum-waschen.de/reinigen-putzen-pflegen-infos.html>. Für die jüngere Zielgruppe präsentiert das FORUM WASCHEN unter Instagram (<https://www.instagram.com/waschtipps>) und www.waschtipps.de Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden YouTube-Videos und einem Blog.

Tipps vom FORUM WASCHEN

- Waschbare Textilien aus Wolle (siehe Textilpflegeetikett) schonend in speziellen Hand-/Wollwaschprogrammen der Waschmaschine waschen. Für die Programmauswahl unbedingt die Herstellerangaben in der Gebrauchsanleitung der Waschmaschine beachten.
- Bei der Handwäsche im Becken die Wolltextilien nicht reiben, bürsten oder wringen.
- Möglichst niedrige Wassertemperaturen wählen – maximal 40 °C.
- Nur mit einem speziellen Waschmittel waschen, auf dessen Etikett ausdrücklich die Eignung für Wolle genannt wird.
- Wolltextilien nach dem Waschen und kurzem Schleudern bzw. vorsichtigem Ausdrücken unverzüglich in Form bringen und liegend trocknen.
- Im Wäschetrockner nur dann trocknen, wenn dieser ein spezielles Wollprogramm hat. Hierzu bitte unbedingt die Herstellerangaben in der Gebrauchsanleitung des Wäschetrockners beachten.

Hinweis für Redaktionen: TIPP des Monats

Monatlich veröffentlicht das FORUM WASCHEN einen Verbrauchertipp, der Redaktionen zur Verfügung steht unter <http://forum-waschen.de/tipp-des-monats.html>

Ausblick auf die nächsten Tipps der Monate:

Dezember 2021: Hygiene-Tipp für das Bad

Januar 2022: Enteisung von Kühl-/Gefrierschrank

Februar 2022: Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)